



## Ardbeg Double Barrel

**Ardbeg Double Barrel** ist ein einzigartiges, auf 250 Exemplare limitiertes Produkt allerfeinster britischer Handwerkskunst. Für Whiskykenner und Freunde des exklusiven Landlebens und der Jagd. In Anlehnung an eine zweiläufige Flinte, eben der *Double Barrel*, werden zwei Flaschen mit exquisitem Ardbeg Single Malt des Jahrgangs 1974 in einem handgefertigten Lederkoffer in Kombination mit luxuriösen Accessoires präsentiert.

Die Ausrüstung eines regulären Gewehrkooffers werden ersetzt durch die unentbehrlichen Utensilien für eine unvergessliche Whiskyprobe.

Auf den weitläufigen Landgütern, in den Landhäusern und Jagdschlössern Schottlands gehört seit geraumer Zeit ein kleiner, wärmender Schluck edelsten Single Malt Whiskys zu den gastfreundlichen Traditionen bei jedem Jagdausflug.

Was gibt es passenderes als *Ardbeg Double Barrel*, die neue, extreme und exklusive Abfüllung von Ardbeg, der unorthodoxen Destillerie auf der Insel Isle of Islay, auf der Schottlands rauchigsten, torfigsten und komplexesten Single Malt Whisky hergestellt werden.

Inspiriert durch die exklusiven Aktivitäten des britischen Landlebens enthält *Ardbeg Double Wood* zwei mundgeblasene Flaschen mit unglaublich seltenem und wertvollem **Ardbeg Vintage 1974** in Fassstärke, präsentiert im handgenähten Flintenkoffer aus hochwertigem Leder.

Neben den Flaschen mit dem Ardbeg 1974 sind im Koffer acht Silberbecher von Hamilton & Inches<sup>1</sup> enthalten, die die Anzahl der sog. *pegs* (das sind die Markierungen, die die Positionen der Schießlinie festlegen) bei einer traditionellen Jagd



symbolisieren. Das traditionell in einem Flintenkoffer enthaltene Jagdregister ist durch die zwei ledergebundene Bücher

- *The Ardbeg Double Barrel Story*
- *The Ardbeg Sampling Register*

mit einem eigens für Ardbeg hergestellten Füllfederhalter ausgetauscht.

Dieser Füllfederhalter wurde in Italien von OMAS<sup>2</sup> aus bestem Eichenholz hergestellt und mit dem keltischen Knotenmuster von Ardbeg graviert. So wird auch das Aufschreiben der Whisky-Verkostungen zu einer echten Freude.

Der Preis von 15.000 € ist ebenfalls auf die Ansprüche des stilvollen, exklusiven britischen Landlebens abgestimmt.

### Erläuterung:

<sup>1</sup> Hamilton & Inches, 1866 von James Hamilton und Robert Inches gegründet, ist der führende unabhängige Juwelier und Silberschmied Schottlands und königlicher Hoflieferant.

<sup>2</sup> der Erfinder Armando Simoni gründete 1925 *Officina Meccanica Armando Simoni* (OMAS) zur Erschaffung und Vermarktung von erlesenen Schreibge-

räten aus seltenen und/oder anspruchsvollen Naturstoffen wie Baumwollharz, Zelluloid, Titan, Holz, Gold oder Silber.

*Pressemitteilung LVMH*



### Hier die Details in Übersicht:

#### der Koffer

- Höhe 150 mm / Breite 277 mm / Tiefe 87 mm

#### der Whisky

- 1 Flasche Ardbeg 1974, Fass Nr. 3145
- 1 Flasche Ardbeg 1974, Fass Nr. 3524

#### die Accessoires

- 8 Trinkbecher in echtem Silber mit eingraviertem keltischen Ardbeg-Design, Nummerierung und Silberstempel
- 2 handgebundene Bücher aus echtem Leder
  - *The Ardbeg Double Barrel Story*
  - *The Ardbeg Sampling-Register*
- 1 Füllfederhalter von OMAS aus echtem Eichenholz und Tank aus reinem Silber - exklusiv hergestellt für Ardbeg
- 1 Dose Bienenwachs
- 1 Polierruch
- 1 Paar weiße Handschuhe zum Anfassen der Silberteile
- 1 Schutzbeutel aus reiner Wolle



## Vermischtes

### Brennerei in Bau

Euan Shand, Geschäftsführer von Duncan Taylor & Co., investiert ca. 3,5 Mill. £ in die neue Brennerei in Huntly, nahe Aberdeen. Er möchte in der neuen Brennerei möglichst nur Gerste aus Anbau in Schottland einsetzen und nicht wie heute üblich, aus aller Herren Länder. Ihm schwebt vor, rechtzeitig eine ausreichende Anzahl schottischer Getreidebauern vertraglich an sich binden zu können.

Die Brennerei wird ein von der heutigen Duncan Taylor & Co. getrenntes Unternehmen sein, dessen Finanzierung durch private Investoren bereits gesichert ist. Neben der Brennerei entstehen Besucherzentrum, Büros, Lagerhäuser und eine Abfüllanlage. Noch fehlt zwar der Name der Brennerei, aber die Produkte sind bereits festgelegt: Single Malt und Grain Whisky sowie Vodka und Gin.

Die angestrebte Jahreskapazität von 750.000 Liter Alkohol entspricht der Kapazität der Oban Brennerei von Diageo. *Scotland on Sunday* ; 21.10.07

### Neues Ziel

Ian Macleod Distillers will mit den neuen, nur für dieses Segment bestimmten Sorten *Smokehead Extra Rare* und *Glenogyne Burnfoot* in den nächsten 5 Jahren im Bereich Travel Value/Duty Free den Bekanntheitsgrad der Marken und der Brennerei und natürlich den Absatz deutlich erhöhen und damit eine Anhebung des Gewinnes erzielen.

*div. Quellen* ; Oktober 2007

### Marktziel Indien

Auch Moët Hennessy möchte von dem neuen Trend auf dem indischen Whiskymarkt (weg vom Blend - hin zum Single Malt) profitieren und führt die auf dem europäischen Markt bereits eingetroffenen Sorten im neuen Gewand (sorry: Design) *Glenmorangie 10-year-old Original* und die nachgelagerten Sorten *The Lasanta*, *Quin-*

*ta Ruban* und *Nectar D'Or* auch auf diesem Markt ein. Zwar verbraucht der indische Markt für Single Malt momentan nur ca. 180.000 Liter, jedoch mit stark steigender Tendenz. Der typische Konsument von Single Malt ist ein erfolgreiches Individuum zwischen 35-40 Jahren, also noch eine sehr schmale Altersspanne, die sich aber mit dem steigenden Wohlstand dieser Schicht auch aus biologischen Gründen in der Alterspanne erweitern wird (einmal Malt - immer Malt!). Auch die hochpreisigen Abfüllungen 18 Jahre und 25 Jahre sollen später die Palette ergänzen. *The Economic Times* ; 24.10.07

### Pernod im Aufwind

Pernod Ricard plant eine Erweiterung der Produktions- und Lagerkapazitäten für Whisky in Schottland um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Im 3. Quartal 2007 legten die 15 Kernmarken des Unternehmens vom Werte her um 16 % zu. Hierbei trugen die Whiskymarken wie folgt bei:

Ballantine's	22 %
Chivas Regal	19 %
The Glenlivet	13 %

Der asiatische Markt legte um 30 % zu - treibende Marken hier: *Ballantine's*, *Martell Brandy*. In Indien verkauften sich *Ballantine's* und *Chivas Regal* besonders gut. In Nordamerika expandierte *The Glenlivet* stark, während *Chivas Regal* leicht im Absatz einbrach. Dieser blieb aber der Umsatzrenner in Venezuela. Die Verkäufe in Mittel- und Südamerika stiegen um 34,1 %. In Frankreich gingen ob des schlechten Wetters die Umsätze für die Anis-Spirituosen zurück, während *Chivas Regal*, *Aberlour* und *The Glenlivet* von starken Werbekampagnen profitierten und deutlich zulegten. *The Herald* ; 31.10.07

### Preisverfall

Nach dem Fall der Importsteuern des Bundes in Indien haben Diageo und Pernod Ricard

die Preise für die Kernmarken ihrer Sortimente auf dem indischen Markt um 10-30 % gesenkt. Ausgenommen ist der Bundesstaat Maharashtra, der mit einer eigenen Landessteuer auf importierte Alkoholika die heimischen Brenner schützen will. Die Preissenkung betreffen bei Diageo *Johnnie Walker Red* und *Black Label*, bei Pernod Ricard die Marken *Ballantine's* und *Chivas Regal*. *The Economic Times* ; 01.11.07

### Ehrung I

*David Stewart* (62), momentan Master Blender und Malt Master mit der längsten Dienstzeit, wurde vom Malt Advocat für sein Lebenswerk geehrt. Seit 45 Jahren arbeitet er für William Grant & Sons und hat etliche Neueinführungen geschaffen, bzw. Zeichen gesetzt. So entwickelte er mit dem *The Balvenie Double Wood 12-year-old* den ersten nachgelagerten Single Malt und ist somit der Auslöser der heute fast endlosen Reihe dieser wood finishes. Hierbei wird der Single Malt erst in einem Standardfass (Bourbon) gelagert und reift danach in einem zweiten Fass mit (anderer) Vornutzung (Sherry, Port Madeira, etc.) weiter.

Mit dem *Grant's Ale Cask Reserve* und dem *Sherry Cask Reserve* übertrug er seine Erfahrung im Nachlagern von Single Malts auch auf den Blended Scotch.

Weiterhin war er tatkräftig in Planung und Bau der Brennereien Kininvie und Ailsa Bay eingebunden. Ailsa Bay ist der Neubau neben der Girvan Brennerei im Ayrshire. *this is northscotland* ; 01.11.07

### Ehrung II

Ebenfalls vom amerikanischen Malt Advocat ausgezeichnet wurde *Bruichladdich Distillers* als **Pioneer of the Year 2007**.

Die Auszeichnung wurde zugesprochen für das innovative Brennprogramm (Dreifach- und Vierfachdestillation), die Politik

der Lagerung und Reifung sowie für das neue Konzept der Abfüllungen. Der Preis wurde im Times Square Marriott Hotel in New York vom Whiskyguru Jim McEwan entgegengenommen.

*Pressemitteilung* ; 01.11.07

### Polizei erfolgreich

Im US-Bundesstaat Tennessee entdeckten Polizisten in verschiedenen Lagerhäusern „vergessene“ Bestände an Jack Daniels Whiskey. Es ist bislang ungeklärt, wie die aufgefundenen 2.400 Flaschen in die Lagerhäuser gelangten und warum sie dort unentdeckt blieben. Der Wert des Fundes wird auf ca. 1 Mill. US\$ geschätzt. Es wurde in dem Fund auch eine auf das Jahr 1914 datierte Flasche mit einem Schätzwert von 10.000 US\$ entdeckt. *Drinks International* ; 02.11.07

### Inver House ausgezeichnet

Nach Glenmorangie, Bowmore und William Grant & Sons haben es nun auch *Inver House Distillers* geschafft. Auf der Veranstaltung *Icons of Whisky 2007* wurde ihnen die Auszeichnung **Distiller of the Year** zugesprochen.

*The Scotsman* ; 05.11.07

### Auf Erfolgskurs

Nach einem 200 Jahre alten Familienrezept fabrizierte John Bartholomew vor 25 Jahren seinen ersten *Columba Cream* in der heimischen Küche. Die Zutaten kommen alle von regionalen Zulieferern:

- Single Malt Whisky von der Tullibardine Brennerei,
  - Sahne von Graham's Molkeerei in Bridge of Allan
  - Blütenhonig von Scarlett's, in 3. Generation Imker in Meigle.
- Hergestellt wird
- Columba Cream*
- heute von
- The Scottish Liqueur Centre*
- . Das Unternehmen beschäftigt 14 Angestellte und hat in führenden Positionen Brian Morrison, Kenny MacKay (beide ehemalige Direktoren bei Morrison Bowmore Distillers)

und Jamie Morrison (früher bei Deagrams und Maxxium). John Barttolemew hält noch Aktien an dem Unternehmen.

Im letzten Herbst konnte ein Vertrag mit der Handelskette Waitrose abgeschlossen werden, der die Belieferung von zwei Filialen in Edinburgh regelte. Aufgrund des sehr guten Verkaufserfolges in den 2 Filialen erwartet Giles Fisher, Chef-einkäufer für Waitrose, nun einen guten Absatz auch in den anderen Filialen der Kette.

Der Exklusivvertrag mit Waitrose und die damit verbundene Vermarktung des Produktes im gesamten UK wird den Umsatz verdoppeln - so hofft man zumindest bei The Scottish Liqueur Centre.

Der Liqueur ist nach St. Columba benannt, der im Jahre 564 das bekannte Kloster auf der Insel Iona gründete. Hier wurden später die Könige Schottlands begraben.

*Food & Drink ; 09.11.07*

### Ehrung III

Auf der International Wine & Spirit Competition (IWSC) 2007 wurde überraschend das südafrikanische Unternehmen *Distell* zum **Distiller of the Year** gewählt.

Die Auszeichnung erfolgte für die zahlreichen guten Ergebnisse bei der Einzelbewertung der Produkte *Mainstay*, *Amarula Cream* und die Brandies aus den Brennereien *Klipdrift*, *Van Ryn*, *Oude Meester*, *Richelieu* und *Nederburg* des Unternehmens.

Amarula, Südafrikas stärkste Marke auf den internationalen Märkten, gewann die IWSC-Auszeichnung für den besten Liqueur. Die Brandies von *Distell* räumten 2 Gold- und 8 Silbermedaillen ab.

Der *Van Ryn's Collection Reserve 12 Year potstill Brandy* von *Distell* wurde bereits zum zweiten Mal von der IWSC zum **Worldwide Best Brandy** gewählt.

*South African Wine.co.za ; 09.11.07*

### Fälschung?

Kürzlich wurde bei *McTears* eine auf ca. 1850 datierte Flasche Whisky, gebrannt und abgefüllt von *W & J Mutter*, *Bowmore Distillery*, *Islay*, für satte 29.400 £ versteigert. Fachleute zweifeln inzwischen die zeitliche Zuordnung an und verlegen die Abfüllung auf den Zeitraum um 1890. Da erst einzelne Stellungnahmen vorliegen, sollen vor eine Bewertung jener Zweifel an dieser Stelle weitere Informationen abgewartet und ausgewertet werden.

*Dr. Setter*

### And the winner is - Black Bottle

*Burn Stewart Distillers* sind mit ihrem *Blend Black Bottle* auf Erfolgskurs. Angeboten werden von dem *Blend* - der damit wirbt, alle *Islay Malts* in sich zu vereinen - die Abfüllungen: - 10 year old (Export) - no age given (UK-Markt).

Auf der *IWSC 2007* (s.o.) gewann die Exportversion eine Goldmedaille. Und nun zieht die Handelskette *Tesco* mit der seit 15 Jahren etablierten Auszeichnung nach mit der *Tesco Drinks Awards 2008*, ebenfalls für die Exportabfüllung.

Der Konsument kann aus der letzten Auszeichnung entnehmen, dass der *Blend* in der Handelskette als Original angeboten und nicht unter einem *Black Label*, also mit einem *Tesco-Etikett*, vermarktet wird.

*Burn Stewart Distillers* gehört(e) wie *Whyte* und *Mackay* zu den Hauptlieferanten von Abfüllungen für Handelsketten unter deren eigenen Etiketten.

*Food & Drink ; 12.11.07*

### Glenfiddich 1976

*Peter Gordon*, Nachkomme in 5. Generation von *William Grant*, dem Gründer der *Glenfiddich Brennerei*, überreichte die erste Flasche einer Einzelfassabfüllung an *Wayne Henuset* von *Willow Park Wines & Spirits* in *Calgary*, *Kanada*.

Der Kauf des Fasses hatte bereits weltweites Aufsehen er-

regt. Die Abfüllung ergab 220 Flaschen mit 47 Vol%. Die Etiketten sind handschriftlich nummeriert und vom *Master Blender David Stewart* signiert. Es ist erst das vierte Mal, dass eine Einzelfassabfüllung komplett nach *Kanada* verkauft wurde. *Willow Park Wines & Spirits* will die Flasche für 600 *CDN\$* anbieten.

*Pressemitteilung ; 13.11.07*

### Neue Brennerei in Betrieb

Während die Medien aufmerksam die Entwicklung von Planung und Bau der noch namenlosen neuen Brennerei von *Diageo* neben deren *Großmälzerei* in *Roseisle* verfolgen, ist eine andere große Brennerei lautlos in Betrieb gegangen.

Für *Wm Grant & Sons* typisch, erfolgten Planung, Bau und Anfahren ohne jeglichen Presse-rummel und damit für den Konsumenten (fast) unbemerkt.

Neben der am 14.04.1963 in Betrieb genommenen *Girvan Brennerei* für *Grain Whisky* stellt nun die neue *Ailsa Bay Brennerei* in 8 pot stills (4 wash stills, 4 spirit stills) einen neuen *Single Malt* her. Die Lage neben der *Girvan Brennerei* (*Grain*) und den dort ebenfalls ansässigen *Blending-Einheit* verkürzt die Wege und senkt die Herstellkosten für die *Blends* des Unternehmens. Der *Whisky* dieser neuen Brennerei ist ebenso wie der *Malt* aus der *Kininvie Brennerei* im Verbundkomplex des Unternehmens in *Dufftown* nur für die Produktion von *Blended Scotch* bestimmt. Wie bei *Kininvie* dürfte es also für Sammler schwierig werden, eine Originalabfüllung aus der *Ailsa Bay Brennerei* zu ergattern. Auch der Hinweis, dass an diesem Ort, nämlich in der *Girvan Brennerei* von 1966-1975 bereits ein anderer, der *Ladyburn Single Malt*, gebrannt wurde, ist wenig hilfreich. Vom *Ladyburn* sind die letzten Originalabfüllungen nur noch schwer und wenn, dann zu hohen Preisen erhältlich.

Die *Ailsa Bay Brennerei* reiht sich ein in die Aufschwungs-

tendenz der *Lowland Brennereien*. So wurde kürzlich - ebenfalls fast unbemerkt von der Öffentlichkeit - die *Daftmill Brennerei* in *Fife* angefahren und das *Ladybank-Projekt* scheint auch wieder voran zu kommen.

Die *Girvan Brennerei* ist die Heimat von *Black Barrel Grain Whisky* und dem mehrfach ausgezeichneten *Hendrick's Gin*.

Im *Girvan Komplex* mit *Grain Brennerei*, *Ailsa Bay Malt Distillery*, *Forschungslabor* und *Abfülleinheit* für *Blended Scotch* arbeiten ca. 130 Angestellte.

*Privatinformation*

### Glenmorangie Scottish Distiller of the Year 2007

Der internationale Preis wird von der *International Wine & Spirit Competition* (*IWSC*) verliehen und gilt als eine der begehrtesten Auszeichnungen der *Wein- und Spirituosenbranche*. Die *Sieger* der *IWSC-Auszeichnung* und -trophäen stehen für höchste *Qualitätsansprüche*.

Für den erfolgreichen Relaunch des *Glenmorangie Single Malt Whiskys* wurde *Glenmorangie* des Weiteren zum *Innovator of the Year 2008* ernannt. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der vom *Whisky Magazine* veranstalteten Preisverleihung *Icons of Scotland and Ireland* vergeben.

*Pressemitteilung*

### Ardbeig ausgezeichnet

*Jim Murray*, der die *Ardbeig Brennerei* seit gut 30 Jahren regelmäßig besucht und damit hofft, einer der frühesten Besucher zu sein, hat in der neusten Ausgabe seine Übersicht von *Whiskyverkostungen*, der

### Whisky Bible 2008

just den *Ardbeig 10 year old* als den -seiner Meinung nach - komplexesten *Malt Whisky* auf Erden bezeichnet. Zusätzlich erhielt der *Whisky* im gleichen Werk die Auszeichnung

### Scotch Single Malt of the Year

*The Scotsman ; 19.11.07*

### Rarer Malt Whisky

*Historic Scotland*, momenta-

ner Pächter der 1983 geschlossenen Dallas Dhu Brennerei, haben 2 Fässer aus unbekanntem Besitz (die letzte Originalabfüllung erfolgte ja bereits vor einigen Jahren) abfüllen lassen:

### Dallas Dhu 1983, 23 y.o.

261 Flaschen mit 40% (?)  
Verkaufspreis: 120.-£

### Dallas Dhu 24 y.o.

590 Flaschen in Fassstärke  
Verkaufspreis: 165.-£  
Für Sammler von Abfüllungen aus dieser Brennerei lohnt sich

### Scotland

Ian Macleod Distillers hat für den Bereich Travel Value /Duty Free eine neue Variante des erfolgreichen Smokehead Single Islay Malt geschaffen, den



### Smokehead Extra Rare

Nach der Einführung des ersten Smokehead im Jahre 2006 wieder ein intensiv getorfte Islay Single Malt von höchster Qualität. Während der bisherige normale Smokehead in einer einprägsamen Metalldose mit den Farben Schwarz und Weiß angeboten wird, sind Silber und Bronze die Farben der Metalldose für den Extra Rare.

Zusätzlich umgibt ein Leinenbeutel mit Zugschnüre die Flasche in der Metalldose um das Besondere dieser Abfüllung zu betonen. Der Leinenbeutel ist gedanklich von den Säcken mit Gerstenmalz hergeleitet.

Da die Literflasche im Verkaufssektor Travel Value /Duty Free üblich ist, wird der Smokehead Extra Rare auch zum „großen Bruder“ des normalen Smoke-

also ein baldiger Besuch vor Ort, denn die geringe Anzahl Flaschen wird sicherlich zügig ausverkauft sein.

*The Scotsman ; 20.11.07*

### Wm Grant & Sons im Aufwind

Auch das größte noch in Privatbesitz befindliche Whiskyunternehmen kann für das vergangene Geschäftsjahr eine positive Entwicklung für den Absatz der Produkte vermelden. Der Gewinn vor Steuer-

stieg von 36,7 Mill. £ in 2005 auf 73,4 Mill. £ in 2006. Leider enthielt die Information keinen Hinweis darauf, welche Marke wie zu diesem Ergebnis beigetragen hat. *The Herald ; 26.11.07*

### Fortune Brands im Aufwind?

Fortune Brands vermeldet für das dritte Quartal 2007 einen Gewinnanstieg von 38%, warnt aber gleichzeitig davor, dass am Jahresende der Gewinn unter dem Ergebnis von 2006 liegen

könne.

Das 3. Quartal 2007 brachte Gewinne von 208,9 Mill.\$ gegenüber 151,3 Mill.\$ im gleichen Zeitraum in 2006.

*Reuters ; 26.11.07*

### Bacardi rüstet auf

Bacardi hat gerade Gelände in South Lanarkshire, um dort Lagerhäuser, Blending- und Abfüllanlagen für ihre Dewar's Whiskies zu errichten. 25 neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

## NEUE ABFÜLLUNGEN

head, der in eine 70 cl-Flasche abgefüllt ist.

*Drinks International ; 22.10.07*

Ian Macleod Distillers haben die erfolgreiche Reihe der Highland Malts aus der Glengoyne Brennerei ergänzt um den für den Bereich Travel Value/Duty Free vorgesehenen



### Glengoyne Burnfoot

George Connell nannte 1833 die Brennerei Burnfoot - nach der Lage um den Bach herum. Durch den Einsatz eines beachtlichen Anteils an First Fill Sherry-fässern ist der Burnfoot deutlich weicher und süßer als die meisten anderen Abfüllvarianten der Brennerei. Hierdurch möchte man den Whisky für eine neue Konsumentengruppe attraktiv machen:

*Burnfoot vereint die über 200 Jahre alte Tradition der Whiskyherstellung mit der Kreativität des 21. Jahrhunderts - so die Anmerkung von Iain Weir,*

Marketingchef von Ian Macleod Distillers.

*Pressemitteilung ; 22.10.07*

Nach dem Erfolg des Macallan 50-year-old im Lalique Decanter, vermarktet 2005, soll nun ein weiteres Schmuckstück den Erfolg fortsetzen.

Die zweite Ausgabe im Lalique Decanter ist mit einem

### Macallan 55-year-old

befüllt - in Fassstärke mit 40,1 %, also haarscharf an der Grenze von 40 %, die noch die Verwendung der Bezeichnung Whisky erlaubt. Der Whisky hat die Farbe von dunklem Rosenholz. Duft und Geschmack sind bestimmt von aromatischen Noten exotischer, süßer Trockenfrüchte, eingebunden in einen Hauch von Torfrauch. Der Nachklang ist wundervoll leicht, weich und würzig mit anhaltenden Noten von Zitrusfrucht. Die begrenzte Anzahl von „nur“ 420 Flaschen soll in ausgesuchten Läden in Russland, Asien, USA und dem UK zu einem Schätzwert von 6.000 £ verkauft werden.

*Food & Drink ; 09.11.07*

Beim Tomintoul wurde eine junge getorfte Variante bislang als *Ballantruan* angeboten. Jetzt ist eine intensiver getorfte Variante erschienen als

### Tomintoul peated

*Duft:* rauchige Heidekräuter in Balance mit zarter floraler Note. *Geschmack:* eleganter Torfrauch, blumig mit Andeutungen von Malz.

*Nachklang:* bleibender Rauch und Torf mit einem Hauch von Süße.



Als weitere Abfüllung ist jetzt auf dem Markt angeboten

### Tomintoul 12 y.o.

### Oloroso Sherry Cask Finish

*Duft:* rund, cremig mit einem Hauch Sherry.

*Geschmack:* weich, eleganter Stil mit einer schönen Präsenz von Sherry.

*Nachklang:* sanft und weich.

### Impressum

Scoma News  
Redaktion : Dr. Jürgen Setter  
- A Keeper of the Quaich -  
Herausgeber, Publikation, © :  
SCOMA  
Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17  
Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,  
Fax : 0 44 61 - 91 22 39  
e-mail : info@scoma.de  
Nachdruck, fototechnische  
Vielfältigung, auch auszugsweise  
und elektronisch, nur mit schriftlicher  
Erlaubnis.